



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Dezember 2017

Agrarheute : Landwirtschaft auf den Punkt gebracht. - München : Dt. Landwirtschaftsverlag

Supplement: Agrarheute, Rind Supplement: Agrarheute, Schwein

Supplement: Agrarheute, Pflanze + Technik

Supplement: Agrarheute, Energie

Supplement: Agrajo

Supplement: Agrarheute, Traktoren

Supplement: Agrarheute, Lohnunternehmer

Vereinigung von: DLZ-Agrarmagazin

Vereinigung von: [DLZ-Agrarmagazin / Ausgabe Österreich]

Vereinigung von: Agrarmanager

Vereinigung von: Joule

ISSN 2568-1087

<https://www.agrarheute.com/>

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Landtechnik ; Zeitschrift

Bestandsangabe: Dez. 2017 -

Sign.: Per 80



Agro-food studies : eine Einführung / Ulrich Ermann, Ernst Langthaler, Marianne Penker, Markus Schermer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2018. - 263 S.

(UTB ; 4830)

ISBN 978-3-8252-4830-7

Deskriptoren: Nahrungsmittel ; Gesellschaft ; Kritik

Bestandsangabe:

Sign.: 7534V

Inhaltsangaben:

Agro-Food Studies setzen sich integrativ und kritisch mit der Produktion und dem Konsum von Nahrung auseinander.

Der Band behandelt die Spannungsfelder Tradition und Moderne, Globalisierung und Regionalisierung, Gesellschaft und Umwelt, Natur und Technik, Kopf und Bauch, Mangel und Überfluss.

Die interdisziplinäre Einführung richtet sich an Studierende und Akteure der Zivilgesellschaft.



Binder, Josef; Fensl, Franz; Gahleitner, Gerhard: Das österreichische Klassifizierungssystem für land- und forstwirtschaftliche Betriebe basierend auf dem Standardoutput. - Aufl. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2015. - 108 S.

(Bundesanstalt für Agrarwirtschaft <Wien>: Schriftenreihe ; 110)

ISBN 978-3-901338-38-0

http://agraroekonomik.at/fileadmin/download/sr110bf07ga/SR110_Klassifizierungssystem_lwBetriebe.pdf

Deskriptoren: Betriebe/Landwirtschaft ; Betriebe/Forstwirtschaft ; Betriebsstatistik ; Betriebsformen ; Agrarberichte ; Österreich

Inhaltsangaben:

Die österreichische Land- und Forstwirtschaft ist von besonderer Vielfalt geprägt, sei es hinsichtlich der Betriebsgrößen, der Flächenbewirtschaftung und der Tierhaltung. Um objektive Grundlagen für

19.12.2017

die umfassende Darstellung der wirtschaftlichen Situation der Land- und Forstwirtschaft zu erhalten, erfordert diese Vielfalt die Herausarbeitung von Gruppen von Betrieben, die in sich homogen sind und sich voneinander stark unterscheiden. Dies wird durch die Anwendung eines Klassifizierungssystems auf die österreichischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erreicht. In der EU wurde ein neues Klassifizierungssystem der Betriebe basierend auf Standardoutput ab der Agrarstrukturhebung 2010 umgesetzt. Dieses System berücksichtigt wie die bisherigen EU-Betriebsklassifizierungssysteme nicht den für die österreichischen Betriebe wichtigen Wirtschaftsfaktor Forstwirtschaft. Aus diesem Grund wurde das EU-System in Zusammenarbeit mit dem BMLFUW, der LBG Österreich und den Landwirtschaftskammern für die nationalen Zwecke adaptiert. Es wurde erstmals in der nationalen Auswertung der Agrarstrukturhebung 2010 und in der „Betriebswirtschaftlichen Auswertung der Aufzeichnungen freiwillig buchführender Betriebe in Österreich 2012“ sowie für den Grünen Bericht 2013 angewandt. Im Jänner 2014 wurde das nationale Klassifizierungssystem basierend auf Standardoutput im Rahmen eines Fort- und Weiterbildungsseminars für LehrerInnen und BeraterInnen vorgestellt. In dieser Veranstaltung gemäß Fortbildungsplan des Bundes wurde der Wunsch geäußert, dieses Klassifizierungssystem schriftlich zu dokumentieren. In Zusammenarbeit mit LBG Österreich entstand die vorliegende Publikation und soll allen, die mit dem Thema „Klassifizierung von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben“ befasst sind, als Nachschlagewerk dienen...



Hambrusch, Josef; Reindl, Andreas; Resl, Thomas: Wettbewerbsfähigkeit des Zuckerrübenanbaus in Österreich nach Auslaufen der Quotenregelung 2017. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2017. - 80 S.

(Bundesanstalt für Agrarwirtschaft <Wien>: Schriftenreihe ; 111)

ISBN 978-3-901338-39-7

[http://www.dabis.org:4000/!bbfa!2017/12/SR111 Wettbewerbsfaehigkeit_des_Zuckerruebenanbaus_in_Oesterreich.pdf](http://www.dabis.org:4000/!bbfa!2017/12/SR111_Wettbewerbsfaehigkeit_des_Zuckerruebenanbaus_in_Oesterreich.pdf)

Deskriptoren: Zuckerrübe ; Wettbewerbsfähigkeit ; Quoten ; Österreich

Inhaltsangaben:

Die 1968 eingeführte europäische Zuckermarktordnung legt mit ihren binnen- und außenhandelspolitischen Regelungen die Rahmenbedingungen auch für den österreichischen Zuckerrübenanbau fest. Nach der Reform 2006 steht der Zuckersektor erneut vor umfangreichen Reformschritten. Mit dem Zuckerwirtschaftsjahr 2016/17 laufen u.a. die Produktionsquoten für Zucker und Isoglukose aus, gleichzeitig fällt auch der innerhalb der Quotenmenge geltende Zuckerrübenmindestpreis. Als wesentliches Instrument verbleiben die Außenhandelsregelungen in Form von Importzöllen.

Durch die geänderten Rahmenbedingungen werden Veränderungen auf dem europäischen Zuckermarkt erwartet. Die Ankündigung einzelner Hersteller, die Produktionsmengen ausweiten zu wollen, dürfte zu einem verschärften Wettbewerb führen, zumal der Zuckerverbrauch nicht in gleichem Maße steigen sollte, was insgesamt zu einem Preisdruck führen könnte. Diesbezüglich sind aber auch eine Reihe anderer, nur schwer vorhersehbarer Faktoren wie die Entwicklung der Weltmarktpreise für (Rohr)Zucker, die Konkurrenz anderer Süßungsmittel oder aber auch die Entwicklung der Deckungsbeiträge potenzieller Alternativfrüchte zu berücksichtigen.

Vor dem Hintergrund der Reform verfolgt die vorliegende Arbeit vorrangig das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit des Zuckerrübenanbaus in Österreich auch im Vergleich zu ausgewählten Alternativkulturen auf einzelbetrieblicher Ebene abzuschätzen. Aufbauend auf einer umfassenden Datengrundlage werden dazu auf Ebene des Vergleichsdeckungsbeitrages verschiedene Szenarien formuliert, die regionsspezifisch den Einfluss geänderter Rahmenbedingungen (z.B. Preise, Kosten) auf die Wirtschaftlichkeit des Zuckerrübenanbaus und dessen Wettbewerbsstellung im Vergleich zu Alternativkulturen darstellen. Ergänzend dazu liefern die Ergebnisse einer internationalen ExpertInnenbefragung einen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Zuckerrübenanbaus sowie Ausblick auf künftige Entwicklungen des Zuckerrübenanbaus in den ausgewählten EU-Ländern...

19.12.2017

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Lebensqualität der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung : Vergleich der Lebensqualität der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung und der übrigen Bevölkerung in Österreich aufbauend auf dem "Monitoring Nachhaltiger Entwicklung in Österreich" des BMLFUW = Umweltqualität in urbanen und ländlichen Regionen Österreichs: Ihr Einfluss auf die Lebensqualität / Sigrid Egartner, Nina Weber (Hrsg.). - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2015. - 162 S. (Bundesanstalt für Agrarwirtschaft <Wien>: Schriftenreihe ; 109) ISBN 978-3-901338-37-3

http://agraroekonomik.at/fileadmin/download/sr109es08wn/SR109_Lebensqualitaet_Umweltqualitaet.pdf

Deskriptoren: Lebensqualität ; Lebensstil ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Österreich ; Umweltschutz und Landwirtschaft

Inhaltsangaben:

In dieser Studie wird die Lebensqualität der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung Österreichs untersucht und mit jener der übrigen Bevölkerung in Österreich verglichen. Große Bedeutung für die Lebensqualität hat auch die Umweltqualität diese wird für die ländlichen und urbanen Regionen Österreichs betrachtet. Basis aller Analysen stellt das Indikatoren-Set zum Monitoring Nachhaltiger Entwicklung in Österreich (MONE) dar, welches die Sphären Mensch/Gesellschaft und Umwelt umfasst. In Bezug auf die Lebensqualität insgesamt lassen sich keine eindeutigen Aussagen dazu treffen, in welcher der beiden betrachteten Gruppen (land- und forstwirtschaftliche bzw. übrige

Bevölkerung) diese höher ist. Die Ergebnisse einiger der im Projekt untersuchten Bereiche (finanzielle Situation, Gesundheitswahrnehmung, Ernährung) deuten hier auf eine höhere Lebensqualität der übrigen Bevölkerung hin. Im Hinblick auf den Zeitwohlstand, die Arbeits- und Wohnzufriedenheit scheint diese in beiden Gruppen ähnlich hoch zu sein. Eine höhere Lebensqualität der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung deutet sich in Bezug auf die soziale Einbettung (hohes Ausmaß an geleisteter Freiwilligenarbeit) und das ausgeprägtere Gefühl von Sicherheit in der Wohngegend an, wobei letzteres wohl auch wesentlich mit dem Leben im ländlichen Raum zusammenhängt.

In Bezug auf die Umweltqualität kann das Leben in ländlichen Räumen mit einer höheren Qualität bewertet werden als das Leben in urbanen Räumen. Nachdem die land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung überwiegend in ländlichen Räumen lebt, ist dieser Aspekt ihrer Lebensqualität sicher positiv einzuschätzen.



Multivariate Analysemethoden : eine anwendungsorientierte Einführung / Klaus Backhaus, Bernd Erichson, Wulff Plinke, Rolf Weiber. - 14., überarb. u. aktual. Aufl. - Berlin : Springer / Heidelberg, 2016. - XII, 647 S.

ISBN 978-3-662-46075-7

Deskriptoren: Multivariate Analysen

Bestandsangabe:

Sign.: 7533V | 7532V

Inhaltsangaben:

Dieses Lehrbuch behandelt neun grundlegende Verfahren der multivariaten Datenanalyse in ausführlicher Weise. Dies sind die:

- Regressionsanalyse
- Zeitreihenanalyse
- Varianzanalyse
- Diskriminanzanalyse
- Logistische Regression
- Kontingenzanalyse
- Faktorenanalyse
- Clusteranalyse und
- Conjoint-Analyse.

Das Buch stellt geringstmögliche Anforderungen an mathematische Vorkenntnisse und bietet eine allgemein verständliche Darstellung anhand eines für alle Methoden verwendeten Fallbeispiels unter Verwendung von IBM SPSS für Windows. Die Autoren legen Wert auf konsequente

19.12.2017

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Anwendungsorientierung und vollständige Nachvollziehbarkeit der zentralen Rechenoperationen durch den Leser. Jedes Verfahren kann unabhängig für sich durchgeführt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Aufzeigen von methodenbedingten Manipulationsspielräumen. Darüber hinaus werden jeweils in Form einer kurzen Einführung die Problemstellungen und Vorgehensweisen von sieben weiteren Verfahren (Nichtlineare Regression, Strukturgleichungsmodelle, Konfirmatorische Faktorenanalyse, Neuronale Netze, Multidimensionale Skalierung, Korrespondenzanalyse und Auswahlbasierte Conjoint-Analyse) dargestellt. Diese werden in dem vertiefenden Band „Fortgeschrittene Multivariate Analyseverfahren“ ausführlich behandelt.



Schulz-Greve, Willi: Ernährung und Landwirtschaft der Zukunft. - : GD Landwirtschaft, 2017. - 9 s.
http://awi.dabis.org/!bbfa!2017/12/Kommunikation_GAP_DE_WSG_Wien.pptx

Deskriptoren: Agrarpolitik/EU ; Ernährung

Inhaltsangaben:

Rahmenbedingungen für die EU Agrarpolitik Was hat sich verändert seit der letzten Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik 2013?

Weltagrarmärkte ...

... niedrigere Preise und Preiserwartungen auf den wichtigsten Agrarmärkten, Preisschwankungen

Handelspolitik ...

... regionale Handelsabkommen versus Fortschritte in der WTO

Nachhaltigkeitsziele, Klima- und Umweltziele ...

... COP21 Ziele und Umsetzung, UN Nachhaltigkeitsziele, Migration und Entwicklungspolitik

Institutioneller Rahmen ...

... Brexit: veränderte Perspektiven für EU Haushalt und Mehrheitsverhältnisse in der EU

Neue Fachartikel im Dezember 2017

Gazzarin, Christian: Maschinenkosten 2017 : gültig bis September 2018. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2017. - S. [1]-52
(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik <Tänikon>: Agroscope Transfer / Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 190/2017)

Deskriptoren: Landmaschinen/Kosten ; Mechanisierung/Landwirtschaft/Kosten ; Schweiz

Bestandsangabe:

Sign.: Per 358

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Datensammlung enthält Grundlagen und Richtwerte für die Entschädigung überbetrieblich eingesetzter Landmaschinen. Die Entschädigungsansätze sind ausdrücklich als Richtwerte zu verstehen. Sie sind kalkulatorische Grössen, die unter den getroffenen Annahmen eine kostendeckende Benutzung der Maschine zwischen landwirtschaftlichen Betrieben erlauben. In der Praxis sind die verhandelten Entschädigungsansätze auch durch Angebot und Nachfrage bestimmt, sodass sich mehr oder weniger grosse Abweichungen zu den Agroscope-Ansätzen ergeben können. Die aufgeführten Arbeitsleistungen beziehen sich nur auf die effektive Feldarbeitszeit; entsprechend sind Stör-, Rüst- und Wegzeiten (ausser bei Transportgeräten) nicht berücksichtigt. Deshalb können die angegebenen Ansätze beispielsweise nicht direkt mit jenen der Lohnunternehmungen (www.agrartechnik.ch) verglichen werden. Die Entschädigungsansätze gelten pro Arbeitsdurchgang. Die Treibstoffkosten sind bei den motorisierten Geräten inbegriffen. Für Kostenberechnungen im Einzelfall sind die Annahmen entsprechend der konkreten Betriebssituation anzupassen.



Steirer, Stefan: Die Almwirtschaft in ÖsterreichIn. - Innsbruck : Österr. Arbeitsgemeinschaft für Alm und Weide, 2017. - S. 7-8

(→Der→ Alm- und Bergbauer : Fachzeitschrift für den bergbäuerlichen Raum einschließlich des Fremdenverkehrs und der Raumordnung ; 67,8-9/2017)

Deskriptoren: Almwirtschaft ; Österreich

Bestandsangabe:

Sign.: Per 315A